

Ehrung für Garda durch Swiss Re!

Im Februar 2010 wurde Garda Alexander während ihres Aufenthaltes in Dahab per Telefon von der Botschaft überrascht, dass sie als Preisträgerin für den Swiss Re Milizpreis bestimmt wurde. Die Freude war riesen gross, denn diese Ankündigung kam völlig überraschend und Garda musste sich nach ihrer Rückkehr erst einmal über die Herkunft dieses Preises erkundigen.

Voller Stolz und Zufriedenheit durfte sie dann anlässlich der Feier am 7. April im Swiss Re Center for Global Dialogue in Rüslikon die Urkunde und den Check aus den Händen von Herrn Ulrich Bremi und Herrn Walter Kielholz entgegen nehmen.

Diese grosse Anerkennung erfüllt natürlich auch uns vom Verein Kind & Kunst mit grosser Dankbarkeit und Ehre. Speziell freut uns, dass Garda für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr grosses Engagement für die Beduinenkinder im Sinai diese Auszeichnung entgegen nehmen durfte. Der grosse Traum von Garda, ein Buch über die Beduinenkinder, ihr Leben und ihre Kunst zu schreiben, wird nun mit diesem wertvollen Startkapital möglich.

Berichte aus dem Sinai 2010

Garda Alexander hat im Februar Workshops mit vielen begeisterten Kindern gemacht und zum Schluss eine Ausstellung organisiert, die von zahlreichen Müttern und Kindern besucht worden ist. In Nabq haben sie den Shop der lokalen Künstlerin Salha besucht und an der Bemalung der Siedlung weitergearbeitet. In Nuweiba fand am Strand ein Workshop mit 20 Kindern statt.

Eine spezielle Reise im April

Bereits das zweite Mal fliegt Garda dieses Jahr in den Sinai, doch dieses Mal wird sie von Raja und Nina, beide 9 ½ Jahre alt, Tanja und Kathrin begleitet. Auf der Fahrt von Sharm el Sheik nach Dahab halten wir bei Sheik Ali. Am Feuer sitzend, es ist bereits dunkel, trinken wir Tee und Sheik Ali singt für uns. Das ist nicht nur für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis und ein Einstieg in eine neue Welt.



Am nächsten Tag führen wir einen Workshop im Kindergarten in Dahab durch. Tanja hat 60 T-Shirts und Farben mitgebracht und für die Kinder beginnt ein neues Experiment. Mit Feuereifer wird gemalt und gestaltet.



Dieser Tag endet mit einem feinen typischen Essen bei Hasni, einer unserer Beduinenfrauen, welche wöchentlich mit einer kleinen Gruppe Malworkshops durchführt. Wir sitzen am Boden, das Essen wird auf einer grossen Platte auf den Boden vor uns gestellt und wir essen mit den Händen. Die grossen Augen unserer Kinder kann man sich kaum vorstellen!



Während dieser Woche haben wir die Möglichkeit, einen Besuch bei Beduinen in der Wüste zu machen, welche ihre Ziegen weiden.



Zudem dürfen wir mit einer andern Beduinenfamilie ebenfalls in die Wüste fahren. Eine Wanderung bringt uns durch ein Wadi in eine zur Zeit nicht bewohnte Oase. Die Gastfreundschaft, die wir erleben, ist einzigartig. Auch hier werden wir bewirtet und geniessen dieses Erlebnis ausgiebig.



Auf dem Rückweg halten wir in einem abgelegenen Beduindorf in der Wüste. Innerhalb einiger Minuten umringen uns zirka 50 bis 60 Kinder und warten gespannt bis wir ihnen Blätter, Bleistifte und Wasserfarben verteilen und dann wird auf kleinstem Raum gemalt und gearbeitet! Unsere beiden Girls kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus.



An diesem Abend geht unsere Reise weiter nach Nuweiba ans Meer. Das Sawa Beach Camp gehört Salama, einem Beduinen. Seine Strohütten sind direkt am Meer gelegen, es ist absolut idyllisch und das ganze Camp ist sehr gepflegt. Wir werden verwöhnt, geniessen das feine Essen und die Gastfreundschaft. Garda konnte schon vor einiger Zeit Salama dazu bewegen, ihr eine Wand des Dusch- und WC Gebäudes zur freien Bemalung zu überlassen. Also heisst es für uns am nächsten Tag, eine Skizze vorzubereiten und dann zu starten. Eigentlich war vereinbart, dass um 13 Uhr nach der Schule einige Beduinenkinder aus Nuweiba, welche Garda von anderen Workshops kennt, kommen und mit uns an dieser Wand arbeiten. Doch leider erscheinen diese Kinder heute nicht und so beenden wir fünf mit vereinten Kräften dieses grosse Werk. Nicht nur wir sind stolz auf unser Gemälde, auch Salama hat grosse Freude und bestimmt wird die nächste Wand dieses oder nächstes Jahr weiter verschönert.



So langsam geht unsere Reise ihrem Ende entgegen und wir kehren voller Erinnerungen, einmaligen Erlebnissen und Eindrücken mit der Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in die Schweiz zurück.

Raya und Nina schildern ihre ReiseEindrücke



Bei den Beduinen
(Raya Heusser)

Diese Geschichte handelt von den Beduinen im Sinai. Die Beduinen im Sinai leben in Häusern ohne Fenster und Türen. Die ganze Familie lebt im gleichen Haus. Neben dem Haus hat es meistens eine Strohütte, in welcher die Gäste empfangen werden. Dort hat es schöne Teppiche am Boden und eine Feuerstelle in der Mitte. Die erwachsenen Beduinen haben immer Tücher auf dem Kopf. Die Frauen

tun dies wegen ihrer Religion, damit man ihr Gesicht nicht sieht. Die Männer tragen einen Turban wegen der Hitze. Als wir die Beduinen besuchten, mussten wir zwei Stunden in die Wüste fahren. Als wir ankamen, gingen wir zuerst zu Sheik Ali. Dort tranken wir Tee. Der Tee schmeckte gut, die Beduinen nehmen immer sehr viel Zucker in den Tee, damit er süss wird. Unser Hotel war auch im Beduinenort. Man musste das WC-Papier immer in den Kübel tun, damit die Leitungen nicht verstopfen. Diese Reise in den Sinai war sehr eindrucksvoll, ich werde sie nie vergessen.

Meine Reise nach Dahab
(Nina Berner)

Das Leben ist in Dahab ganz anders als bei uns in der Schweiz. Bei einem Malworkshop wussten die Kinder gar nicht, was ein Malkasten ist. Amira, ein Beduinenmädchen zeigte uns, wie man Freundschafts- und Glücksbänder macht, wir hatten viel Spass mit ihr. Ein Steinspiel mit 5 Steinen hat sie uns auch beigebracht. Wenn man eine Beduinenfamilie besucht, gibt es literweise Tee, viel zu süss für mich! Bei diesem Besuch zeigte uns Amira wie sie wohnt und schläft. Wenn Gäste kommen gibt es anderes Essen als wenn die Familie unter sich ist. Wir haben immer an Boden gesessen und gegessen, Fladenbrot, Poulet, Reis und Salat. Im Kindergarten hatten wir 2,5 kg. Schokolade dabei, nach 5 Minuten war alles weg! Diese Reise werde ich noch lange nicht vergessen.



Mitglieder werben Mitglieder

Mit Ihrer Unterstützung kann der Verein Kind & Kunst Kindern in der Schweiz und im Sinai kreatives Wirken ermöglichen. Sie helfen mit, dass wir auch in Zukunft Kinder wirksam und nachhaltig unterstützen können. Alle Spenden fliessen direkt in die Projekte und Workshops des Vereins.

Wenn Sie uns in der Mitgliederwerbung unterstützen möchten, schicken wir Ihnen gerne Postkarten zu. Die Beiträge für eine Jahresmitgliedschaft sind für Kinder 30.- CHF, für Erwachsene 100.- CHF, für Firmen 350.- CHF und für Gönner ab 500.- CHF.

Nächste Projekte

Nachdem wir das Projekt Bemalen von Häusern der Beduinensiedlung in Nabq (Naturschutzgebiet und Ausflugsziel von Touristen aus Sharm el Sheik) dieses Jahr beenden konnten, hoffen wir etwas Ähnliches an einem anderen Ort in Angriff nehmen zu können.

Wie schon erwähnt wird Garda bei ihrem nächsten Besuch im Herbst an der Wand im Sawa Camp in Nuweiba weiterarbeiten.

Zudem gibt es im Kindergarten in Dahab immer wieder neue Projekte um zu versuchen, dort mehr Kindern die Möglichkeit des Besuches zu gewähren. Zudem möchten wir während des Besuches von Garda vermehrt in abgelegene Beduinendörfer in die Wüste fahren, um dort den Kinder Malworkshops zu bieten.



Garda Alexander

Kathrin Zehnder-Hatt



**Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Verein Kind & Kunst?
Bitte richten Sie diese direkt an Garda Alexander.**